



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	08.05.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Köln-Pass

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 10.04.2008 wurde unter TOP 4.9 der Erfahrungsbericht zum Köln-Pass 2007 vorgestellt.

Da es sich um eine Tischvorlage handelt, verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, diese Mitteilung erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen.

In diesem Zusammenhang wurde um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

- 1) Herr Helling erinnert an die Nachfrage von Frau Kleinpaß-Börschel und bittet zu klären, ob es zutreffend sei, dass Köln-Pass-Inhaber erst ab 9 Uhr die Abo-Montatskarte nutzen können.
- 2) Herr Helling ist der Auffassung, dass in Bezug auf Werbung für den Köln-Pass offenbar die KVB sehr zurückhaltend sei. Er fragt nach den Gründen hierfür. Frau Kleinpaß-Börschel bestätigt die Auffassung von Herrn Helling.
- 3) Herr Kluth fragt nach den Veröffentlichungen des Oberbürgermeisters in Bezug auf weitere Angebote für den Köln-Pass.
- 4) Herr Kluth bittet außerdem um Mitteilung, wie hoch die Mittel seien, die für den Köln-Pass in den städtischen Haushalt eingestellt werden mussten.

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

Zu 1.)

Mit dem Köln-Pass erhalten die Inhaber bei den Kölner Verkehrsbetrieben eine vergünstigte Monatskarte. Hierbei handelt es sich um eine vollwertige Monatskarte (Tarifzone 1b für Köln), die ganztägig genutzt werden kann.

Zu 2.)

Zur Beantwortung der Auffassung von Herrn Helling hat die Verwaltung die Kölner Verkehrsbetriebe um eine Stellungnahme gebeten.

Zu 3.)

Die Verwaltung hat im vergangenen Jahr seit der Einführung des Köln-Passes durch entsprechende Medienarbeit über den Köln-Pass informiert um einerseits für die Inanspruchnahme zu werben aber auch um weitere Organisationen, Firmen und Vereine für eine Beteiligung am Köln-Pass zu interessieren.

Auch wenn die Verwaltung keinen abschließenden Überblick über den Erfolg (Angebotsausweitung) dieser Kampagnen hat und haben kann, ist festzustellen, dass sich immer mehr Vereine und Institutionen mit zusätzlichen Angeboten für Köln-Pass-Inhaber beteiligen.

Auch in diesem Jahr wird die Verwaltung eine erneute Kampagne starten um die Angebotspalette des Köln-Passes auszuweiten.

Zu 4.)

Für die Erstattung von Einnahmeausfällen der Kölner Verkehrsbetriebe wurden im Jahr 2008 Mittel in Höhe von 2.851.000 € zur Verfügung gestellt.